

Presseinformation

Terminankündigung – Veranstaltung

Rollatortag NRW am 18. September 2015 in Arnsberg – Neheim auf dem Marktplatz von 10.00 bis 14.00 Uhr

Organisiert wird der hiesige Rollatortag vom Seniorenbeirat der Stadt Arnsberg, der Fachstelle Zukunft Alter und der RLG mit Unterstützung durch eine Apotheke, ein Sanitätshaus und die ehrenamtlichen Busbegleiter.

Mit beteiligt ist auch die Polizei des HSK. Verkehrswacht und Kripo beraten mit speziellen Informationen gezielt ältere Bürgerinnen und Bürger zum Thema Verkehrssicherheit und „Abzocke im Alter“.

Rollator-Training und Technik-Check

Um Fahrgäste über den sicheren Umgang mit Rollatoren in Bus und Bahn zu informieren, findet am Freitag, 18. September 2015, in über 20 Städten der Rollatortag NRW statt.

Unter der Schirmherrschaft von NRW-Verkehrsminister Groschek lädt die RLG ihre Kunden zu einem abwechslungsreichen Programm in Neheim ein. Gemeinsam mit zahlreichen lokalen Partnern möchte das Verkehrsunternehmen praktische Hilfestellung leisten und eine breite Öffentlichkeit für die besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen in Bus und Bahn sensibilisieren.

Von 10.00 bis 14.00 Uhr bietet ein Sanitätshaus interessierten Fahrgästen einen kostenlosen Technik-Check für alle Rollatoren, praktische Übungen auf dem Rollator-Parcours und nach erfolgreicher Teilnahme den Rollator-Führerschein an.

Interessierte können üben, wie man mit einem Rollator richtig und gesund geht, bremst, Kurven fährt, Bordsteine und Schrägen überwindet und sich sicher hinsetzt und wieder aufsteht. Schwerpunktmäßig wird es jedoch darum gehen, die sichere Nutzung von Bus und Bahn zu trainieren. Die Rollator-Nutzer erfahren auch, wie sie sich an den Haltestellen und beim Ein- und Ausstieg richtig verhalten und was es während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu beachten gibt.

Mobilität erhalten - Freiheit zurück gewinnen – Unfälle vermeiden

„Viele Menschen, die aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht mehr gut zu Fuß sind, erobern sich mit einem Rollator viel Mobilität und Freiheit zurück“, erklärt Olaf Teuber von der RLG. „Nach unserer Erfahrung gibt es aber immer wieder Unsicherheiten, wie man sich mit einer fahrbaren Gehhilfe in Bussen und Bahnen richtig verhält, um heil und gesund ans Ziel zu kommen.“

Oftmals aus Unwissenheit passieren Unfälle, beispielsweise durch die Nutzung des Rollators als Sitzgelegenheit während der Fahrt.

Im Rahmen des Rollatortages NRW möchten RLG und die Busbegleiter die Fahrgäste deshalb fit machen für eine sichere Fahrt mit Bus und Bahn.

Landesweite Aktion – Arnsberg eine von dreißig Städten in NRW

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat den Aktionstag in diesem Jahr erstmalig ins Leben gerufen, und im ganzen Landesgebiet einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Nicht nur die Betroffenen selbst sollen auf die besondere Situation von Rollatornutzern im ÖPNV hingewiesen werden, sondern alle Nahverkehrsteilnehmer. Motto: „Wenn alle Beteiligten wissen, welchen Herausforderungen sich ältere oder gehbehinderte Menschen in Bus und Bahn stellen müssen, dann fällt die gegenseitige Hilfe sehr viel leichter.“

Der Seniorenbeirat hat deshalb viele Personen aus dem Gesundheits- und Sicherheitsbereich zu Teilnahme gewinnen können.

Alle Rollatorenbenutzer, die an diesem Tag mit einem Bus der RLG oder der BRS mit den Linien C1 – C9, S20, R25, R43, R54, 512 und 516, zum Neheimer Markt kommen haben freie Hin- und Rückfahrt mit dem Bus..